

Art & Act

So. 14.06.2026, 17.30 bis 18.30 Uhr
Reformierte Kirche, Seestrasse 86a, 8703 Erlenbach

«Es gibt nichts Neues unter der Sonne.» Was der Prediger des Alten Testaments schreibt, das malt seit Jahrzehnten Daniel Gallmann. Immer wieder dieselben zwei Motive, eine Landschaft und Figuren. Dieselben Motive und doch ist keines gleich dem anderen. So wie in der Musik etwa «Bolero» von Maurice Ravel. Im «art & act» Gottesdienst vom 14. Juni 2026 um 17.30 Uhr stehen die Bilder von Daniel Gallmann, Musikstücke wie «Bolero» gespielt von Robert Metzger und Veronika Haller sowie die Gedanken des Predigers reflektiert von Pfarrer Anders Stokholm im Fokus. **Anschliessend wird ein Apéro angeboten und zum Austausch eingeladen.**



Daniel Gallmann, 1959 in Olten geboren, lebt heute im thurgauischen Oberbussnang. Seit über vierzig Jahren malt er Tag für Tag an denselben beiden Motiven, einer Landschaft und einer Figurenkonstellation. Beinahe dreitausend Bilder sind so entstanden. Sie laden zum Innehalten ein, zum Nachdenken, zum Fragen nach dem Sinn. In der Kirche Erlenbach wird eine kleine Auswahl seiner beiden Motive während den Sommermonaten zu sehen sein. Als Einladung zur Besinnung im wahrsten Sinne des Wortes.

Ausstellungsdauer bis Ende August in der Reformierten Kirche Erlenbach (Die Vernissage findet im Rahmen des art & act Gottesdienst statt).

Bilder: Daniel Gallmann

Musik: Robert Metzger und Veronika Haller

Text: Anders Stokholm